

Programmbeschreibung des Programms AMCMON

Version 1.61

Das Programm AMCMON dient zum Auffangen und Anzeigen aller von der AMC während des Fahrbetriebs über die serielle Schnittstelle ausgesendeten Daten. Es zeigt die internen Grössen und Zustände an und kann somit recht gut auch zur Fehlersuche herangezogen werden.

Vorbereitungen:

AMC über „AMC-Computer-Spezialkabel“, welches bei Kruspan Engineering bestellt werden kann, an COM1 oder COM2 des PC anschliessen und den AMC-Hauptschalter einschalten.

Aufruf des Programms OHNE Datalogging:

AMCMON x1

wobei der AMC-Typ abgefragt wird oder mit

AMCMON x yyy, wobei yyy = AMC-Typ z.B. 325

x steht für die verwendete COM-Schnittstelle am PC, d.h.

AMCMON 1 verwendet COM1

AMCMON 2 verwendet COM2

Aufruf des Programms MIT Datalogging:

- AMCMON.EXE LOG: XYZ.CSV,
wobei XYZ ein beliebiger Name der Log-Datei sein kann, die abgespeichert werden soll. Der Abspeicherort ist derselbe Ordner, in dem sich das Programm befindet. Die Befehlszeile kann unter Windows z.B. derart erfolgen, dass z.B. ein Icon auf dem Desktop kreiert wird und darauf mit rechter Maustaste unter „Eigenschaften“, dann unter „Programm“ und „Befehlszeile“ neben dem ganzen Pfad zusätzlich die obigen Erweiterungen eingegeben werden. Damit kann diese Datei einfach z.B. mit „Excel“ geöffnet werden.
- Es wird nach dem Doppelklick auf das Icon nach dem Typ der AMC gefragt, bitte entsprechenden Typ wegen den unterschiedlich möglichen Skalierungen z.B. der Spannungen oder Ströme mittels Kürzel (z.B. „f“ für AMC 320) eingeben.
- Darauf in der obersten Zeile eine Zahl für die Intervallzeit der Aufzeichnung für das Datalogging eingeben und darauf <Enter> eingeben.
- Es kann nun für jeden Wert separat angegeben werden, ob dieser aufgezeichnet werden soll oder nicht:
 - mittels der Pfeiltasten oder <Tabulator> zu dem entsprechendem Wert fahren
 - mittels <Enter> markieren

Kruspan Engineering

- mittels nochmaligem <Enter> wieder aus der Dataloggingliste entfernen
- mittels <Esc> diese Eingabemöglichkeit verlassen und das Datalogging beginnen

Auf dem Bildschirm erscheinen nach dem Aufruf folgende Grössen:

FAHRPEDALSTELLUNG (Motorstromvorgabe)	in Amp
MOTORSTROM SOLL	in Amp
MOTORSTROM IST	in Amp
DAMPFRADSTELLUNG (Batteriestrombegr)	in Amp
BATTERIESTROM.....(grob berechnet)	in Amp
BATTERIESPANNUNG	in Volt
TEMP. ENDSTUFE	in °C (minimum 40°C)
DREHZAHL GROBGEFILTERT	in upm
DREHZAHL FEINGEFILTERT	in upm
SCHLUPF-FREQUENZ	in mHz
SCHLUPF-INTEGRAL	in mHz
MAX.SCHLUPF-INTEGRAL	in mHz
PROZESSOR PORT 2	16-Bit binär

Port 2 des μP (16-Bit binär)

	B O F	R O F	T O -	T O +	D R E	R E K	H U B	L U B	I B F	1 0 K	C T O	C T U	C S O	C S U	C R O	C R U
	Fahrstromunterbrechung ein	Rekuperation ausgeschaltet	Tempomat - Taste	Tempomat + Taste	Motor Dreieckschaltung	Bremsrelais ein, wg. Rekuperation	LED Überspannung (invertiert)	LED Unterspannung (invertiert)	Batteriestrom als Taktfrequenz	Taktsignal 10kHz	PWM	PWM	PWM	PWM	PWM	PWM
Ein- oder Ausgang bezüglich μP	Eingang	Eingang	Eingang	Eingang	Ein- od. Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ausgang

Port 3 des μ P (16-Bit binär)

	R U K	D O	W R E	B H E	R X 0	T X 0	R X 1	T X 1	B E R	G Z P	G Z H	G Z R	G Z L	D I	S K	C S
	Vorwärts-/Rückwärtsschalter	EEPROM-Ansteuerung	Bus-Steuersignale		Serielle Schnittstellen				Bereit = invert. Störungssignal	Geberimpulse / -Richtung Motor				EEPROM-Ansteuerung		
Ein- oder Ausgang bezüglich μ P	Eingang	Ausgang	Ausgang	Ausgang	Ein-/Ausgang	Ein-/Ausgang	Ein-/Ausgang	Ein-/Ausgang	Eingang	Eingang	Eingang	Eingang	Eingang	Ausgang	Ausgang	Ausgang

Ferner erscheint für Dauertests auch die laufende Zeit seit Programmstart.
Sie kann durch Drücken der <SPACE> Taste auch manuell auf Null gesetzt werden.

Das Programm kann durch die Taste <F10> jederzeit verlassen werden.